

SEERÄUBERSONG (aus: Die Irrfahrt des Kapitän Jenson; Urfassung)

Text: Wolfgang Bretschneider

Auf meinen Fahrten durch's weite Meer
erlebte ich manch kuriose Mär,
doch ein Erlebnis vergeß ich wohl nie.
(Mir schlottern noch heute davon die Knie.)

Mir klappern die Zähne, denk ich nur daran,
an diese Nacht dort im Ozean -
ich will euch berichten, was mir widerfahrn;
ein Seemannsbericht, und kein Seemannsgarn.

Wir waren damals recht lange schon
auf SEERÄUBERINSEL-SUCH-EXPEDITION.
Die Mannschaft schlief. Ich hielt die Wacht
am Steuerrad in dieser seltsamen Nacht.

Es wehte kein Lüftchen. Der Himmel war klar.
Und blinkende Sterne in Milliarden­schar.
Es war also ruhig. Und Sterne zuhauf.
Doch plötzlich, da peitschte ein Sturm herauf.

Sekundenschnell schwoll der Sturmwind an
zu einem brüllend-lautem Orkan.
Haushoch die Wellen. Nein, hoch wie ein Berg.
Ich selber dagegen schrumpfte zum Zwerg.

Es war weit und breit keine Rettung in Sicht.
Bis hoch zu den Sternen spritzte die Gischt.
Die Segel zerfetzten. Es brach der Mast;
ich machte mich auf unser Ende gefaßt.

Und da tauchte auf aus der reißenden Flut
ein riesiges Schiff mit stolzem Mut;
mit Masten, so hoch wie ein Fernsehturm,
und blutroten Segeln trotz' es dem Sturm.

Vom Schiff herüber scholl ein Gesang
mit gruselig-schauerlich-finsterem Klang.
Noch heute hab ich ihn manchmal im Ohr,
das Lied der Piraten, den Seeräuberchor:

Alle Rechte bei Wolfgang Bretschneider
Kontakt: www.amp-studio.de

REFRAIN (Piratenchor)

"Ob wir im Meer versinken,
mit Mann und Maus ertrinken,
ob wir an hohen Wellen
oder am Riff zerschellen,
ob unsere Seelen zum Meeresgrund
hinab zu den Meerteufeln rauschen -
wir würden für alles Geld dieser Welt
das Seeräuberleben nicht tauschen.
Aloh-ah-heh! - Wir fahren zur See.
Aloh-ah-heh! - Wir fahren zur See!"

Ich sah keine einzige Seele an Bord,
und doch hört ich's dröhnen vom schrecklichen Ort:
"Zur See fahren wir, ha, wir fahren zur See
und lieben die Seeräuberfreiheit - joh-he!"

Die Seeräuberfahne hoch oben im Wind
die flatterte knatternd: "Wir Seeräuber sind
so frei wie die Möwen. Wir sind vogelfrei!
Aloh-ah-joh-heh! Hoch die Seeräuberei!"

Und dann schoß die stolze Piratenyacht
hinaus in die geisterhaft-spuckende Nacht.
Das Meer wogte sanfter. Der Sturm legte sich.
Der Himmel ward wieder nachtklar und frisch.

Und ich stand am Ruder und wußte nicht recht,
war alles ein Spuk oder war alles echt?
Ich sah zu den Sternen am Himmel empor
und hörte von weither den Seeräuberchor:

REFRAIN (Piratenchor)

"Ob wir im Meer versinken,
mit Mann und Maus ertrinken,
ob wir an hohen Wellen
oder am Riff zerschellen,
ob unsere Seelen zum Meeresgrund
hinab zu den Meerteufeln rauschen -
wir würden für alles Geld dieser Welt
das Seeräuberleben nicht tauschen.
Aloh-ah-heh! - Wir fahren zur See.
Aloh-ah-heh! - Wir fahren zur See!"